

## Eröffnung des Neubaus am 1. November 2021

### Ansprache des Schulleiters, Herr Raum

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Gäste,

heute ist ein besonderer Tag für das Friedrich-Schiller-Gymnasium, denn unser Schiller-Campus bekommt Zuwachs: unser Neubau wird für den Schulbetrieb freigegeben und wir alle dürfen dieses moderne Gebäude nutzen: **mit viel Licht und Platz** zum Lernen und Arbeiten, Besprechen und Erholen, Plaudern und Flanieren.

Diesem Tag sind **viele Jahre Arbeit** vorausgegangen – bis zur Grundsteinlegung im Juni 2019 und erst recht danach. Viele Menschen – Bauarbeiter, Sachverständige, Ingenieure und Architekten – haben ihr Bestes gegeben; und das unter enormem Zeitdruck und angesichts zunehmender Materialknappheit. Die offizielle Eröffnung werden wir voraussichtlich im Mai 2022 durchführen. Dennoch möchte ich schon heute im Namen unserer Schule **allen Beteiligten meinen Dank** aussprechen. Dies betrifft Herrn Pommerening und Herrn Rohwerder stellvertretend für die Bauleitung sowie Herrn Köhler, Herrn Brandau, Herrn Möckel, Herrn Hellmuth und Herrn Simora für die Stadt Pirna als Schulträger. Dank gebührt auch zwei Personen, die mittlerweile im Ruhestand sind: dem Schulleiter H. Wenzel und dem Baubürgermeister Herrn Lang. Dessen Nachfolger, Herrn Dreßler, begrüßen wir sehr herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Seitens des Landesamts für Schule und Bildung begrüße ich außerdem Frau Taschenberger, die uns als unsere Schulreferentin bei allen wichtigen Themen unterstützt. Besonders erwähnen möchte ich auch unsere beiden unermüdlichen Hausmeister, Herrn Angerstein und Herrn Schmid. Allen gemeinsam verdanken wir die Fertigstellung des neuen Gebäudes und dies in einer Zeit, wo der problemlose Schulbetrieb in modernen Gebäuden leider alles andere als selbstverständlich ist – denken wir nur an die durch das Hochwasser zerstörten Schulen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Der Bau eines neuen Hauses ist viel mehr als nur die Errichtung eines Gebäudes, denn mit ihm verbinden sich viele **Hoffnungen** für die Menschen, die es beherbergt. Für den Neubau unseres Schiller-Gymnasiums habe ich die Hoffnung, dass unsere drei Grundsätze für das aktuelle Schuljahr weiter mit Leben erfüllt werden:

1. Die Stärkung der **Gemeinschaft**, denn im Neubau gibt es tolle Treffpunkte wie das Foyer im Erdgeschoss.
2. Die **Förderung jedes einzelnen**, denn es wird Räume zur Differenzierung und Inklusion geben, ein neues Informatikkabinett und zwei neue Musikräume.
3. Der **offene Umgang mit Neuem** als Schule, die gemeinsam lernt: nicht alles wird perfekt sein und vieles muss sich noch einspielen, Neues wird ausprobiert werden und Fehler gehören dazu.

Um diese drei Punkte – Gemeinschaft, individuelle Förderung und gemeinsames Lernen – gut umzusetzen, werden wir ab sofort unsere gemeinsame Lernzeit für alle Montag-Donnerstag

14-16 Uhr, das Silentium, in den Neubau verlagern und gemeinsam mit Schüler\*innen und Studierenden die Lernumgebung motivierend gestalten. Hier unterstützt uns übrigens unsere neue Schulmanagerin, Frau Walther, die ich ebenso herzlich begrüße wie unseren neuen Erzieher, Herrn Lampe, sowie unsere Schulsachbearbeiterin, Frau Grundmann, die aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist.

Abschließend habe ich einen **sehr wichtigen Wunsch** an Euch, an uns alle, nämlich **Verantwortung zu übernehmen**. Damit meine ich: genau hinzuschauen, nicht wegzusehen und selbst aktiv zu werden. Dies geht los bei Müll auf dem Boden, den man mal schnell aufhebt und wegwirft, geht weiter beim Umgang mit Wänden, Türen und Möbeln, der sorgsam sein soll und die damit verbundene Arbeit wertschätzt, und betrifft letztlich unser **menschliches Miteinander** überhaupt, wozu z.B. ein respektvoller Umgangston gehört. Der Neubau bietet uns dafür tolle Rahmenbedingungen. Lasst sie uns alle gemeinsam zum **Wohle der Schulgemeinschaft** nutzen.